

Evang. Missions-Gesellschaft, Basel
(Basler Mission)

Telephon: Safran 2023 - Postcheckkonto V 526
Telegramme: Missionshaus Basel

Basel, den 19. April 1932.

Tgb.-No.
(bei Antwort gefl. angeben)

Herrn Professor D. Karl Barth
Siebengebirgsweg 18
Bonn

Sehr verehrter, lieber Herr Professor!

Darf ich heute mit einer kleinen Anfrage zu Ihnen kommen, die mir aber nicht unwichtig ist. Wir hatten letzte Woche in Hermannsburg eine Zusammenkunft der deutschen Missionsdirektoren, wobei eingehend über Ihren Vortrag und die anschließende Diskussion in Berlin gesprochen wurde. Ich stand unter dem lebhaften Eindruck, wie leid es den Beteiligten war, daß die Sache bei der Diskussion anscheinend unglücklich verlief, glaubte aber gleichzeitig zu sehen, daß wirkliche Mißverständnisse dessen vorlagen, was Sie über die Mission sagten, obwohl ich noch keine Kenntnis von Ihrem Vortrag habe. Nun liegt mir persönlich nur eines am Herzen: daß nämlich das Gespräch zwischen der Mission und der Theologie des Wortes nicht abreiße. Ich wäre Ihnen herzlich dankbar, wenn Sie mich vielleicht kurz über Berlin orientieren könnten und mir sagen würden, was von meiner Seite aus geschehen könnte, um das Gespräch fruchtbar weiter zu führen. Verzeihen Sie mir diese Anfrage, aber Sie wissen, daß mir die Fortführung des Gespräches zum gegenseitigen Fruchtbarmachen besonders am Herzen liegt.

In aufrichtiger Verbundenheit bin ich

Ihr

Karl Barth